

Ⓜ

Soeben verließ die Presse:

Ⓜ

# Deutsche Frauen

Bilder stillen Heldentums

von

Thea von Harbou

== 16. — 18. Tausend ==

Leicht kartoniert 2 Mark / In Leinenband 3 Mark

Wenn wir dem Titel dieses Buches noch beifügen „Deutsche Treue“, dann ist sein Inhalt charakterisiert. Ob Thea von Harbou erzählt vom einfachen Dorfmädchen in der Hütte oder von der deutschen Frau im reichen, vornehmen Heim, überall erzählt sie von Liebe, Hingabe, Herzensreinheit, Todesmut und Treue. Und es sind keine „Geschichten“, die zu Ende sind, wenn man sie gelesen hat. Sie packen den Leser und lassen ihn nicht los. Es ist eine wunderbare Klarheit und eine seltene Wucht der Darstellung, die uns alles, das Schöne und das Häßliche, das Gute und das Gemeine und besonders auch das Furchtbare und Große, so merkwürdig nahe rücken, daß es ein Selbsterlebtes wird. Es ist ein herrliches Kriegsbuch vom Jahre 1915, trotzdem von den fünf Erzählungen nur zwei den Krieg behandeln. Sie sind aber alle Bilder stillen Heldentums, dazu angetan, die deutsche Frau von heute gleichzeitig zu trösten und zu erheben.

L. Haarbeck in „Das Land-Berlin“.

## Selbsterziehung zum Tod fürs Vaterland

Aus den  
nachgelassenen Papieren des Kriegsfreiwilligen  
**Prof. Udo Kraft**

geboren im Kriegsjahr 1870, gefallen am 22. August 1914

== 7. Tausend ==

Kartoniert M. 1.—, gebunden M. 1.50

Eines der merkwürdigsten Bücher, die diese  
große Zeit hervorgebracht hat.

„Wartburg“, Wien.

Wir liefern gern in einzelnen Exemplaren in Kommission und bitten unter Berücksichtigung des Vorrats zu verlangen.

Leipzig, im Juni 1916.

## Im belagerten Przemysl

Tagebuchblätter aus großer Zeit  
von

**J. von Michaelsburg**

== 10. Tausend ==

Leicht kartoniert M. 2.—, in Leinenband M. 3.—

In diesem Buch spricht eine künstlerisch begabte  
Frau zu uns und schenkt uns das bestgeschriebene  
Kriegsbuch, das ich kenne.

W. Fronemannin: Gute Bücher über den Krieg.

**E. F. Amelangs Verlag.**